



TuS-Historie 1

- 28.3.1900 Gesuch auf Gründung eines Turnvereins beim Großherzoglichen Bezirksamt Lörrach (heute Landratsamt) durch den „provisorischen Vorstand“ Albert Lüttin und Emil Meier; voraussichtliche Anzahl der Mitglieder etwa 25 Personen.
- 16.6.1900 Im Gasthaus „Zur Sonne“ findet unter Vorsitz von Albert Lüttin die Gründungsversammlung des TV Stetten, dem heutigen Turn- und Sportverein Lörrach-Stetten 1900 e.V., statt: Gründungsmitglieder sind: Georg Attinger, Josef Groß, Ernst Herbster, Josef Herbster, Franz Kirchhofer, Karl Küderle, Albert Lüttin, Josef Ofenheusle, Amadeo Palatini, Emil Schaubhut, Karl Schweikert und Albert Trefzer. Zum 1. Vorstand wurde A. Palatini gewählt.
- 9.8.1903 Fahnenweihe mit Übergabe der Vereinsfahne durch die Sprecherin der Festjungfrauen, Agathe Meier, der späteren Ehefrau des Turners Johann Trikes.
- 1910 In einem Inventarverzeichnis sind 6 Trommeln und 8 Pfeifen aufgeführt. Musikalische Marschbegleitung durch den Spielmannszug nach der Rückkehr von Turnfesten war seinerzeit unentbehrlich, da man im Verein stets davon ausging, daß die Turner nicht ohne Lorbeeren zurückkehren würden. Die Stettener Turner waren damals bei allen bedeutenden Bezirks-, Gau- und Kreisturnfesten in vorderster Linie anzutreffen. So lange der Verein den „Adler“ als Vereinslokal benutzte, diente der „Adlersaal“ als Übungsraum für die Turner, als Turnplatz der Schulhof.
- 1909 Im Dezember schließt sich der „Kraftsport-Club Stetten“ mangels eigenem Übungslokal dem Turnverein Stetten an.
- 1912 Gründung des „Fußballclub Stetten“ als selbständiger Verein trotz mancherlei Widerstände gegen das „grobe Spiel“. Als Spielfeld diente der „Limbeck“, später die „Hafengrube“ an der Stettener Wiesebrücke.
- 1913 Im Januar zählt der Verein 82 aktive Mitglieder, im Gegensatz zum TV Lörrach allerdings noch keine Frauen. Hinzu kamen ca. 150 Passivmitglieder. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges, aus dem rund 1/3 der Mitglieder nicht mehr zurückkam, brachte das Vereinsleben fast vollständig zum Erliegen.
- 1926 / 1927 Gründung der Skiabteilung, die schon bald die Idee verfolgt, in Todtnauberg ein Ski- und Wanderheim zu errichten.
- 21.5.1929 Unter der kompetenten Vereinsleitung von Eugen Kopp wird eine Frauenabteilung gegründet. Bei der Gründungsversammlung meldeten sich spontan alle 32 anwesenden Damen an. Es durften „nur moralisch sittlich einwandfreie Personen“ aufgenommen werden. Als Kleidung war nur die „von der Deutschen Turnerschaft vorgeschriebene Turnerinnenkleidung“ zulässig.
- 1929 Bau der Turnhalle bei der Fridolinschule, wodurch regelmäßige Turnstunden ermöglicht und bei der Kunstturnriege gewaltige Leistungssteigerungen erzielt wurden.
- 1931 Auf Initiative von Eugen Kopp Erwerb des Grundstückes zwischen der Basler Str. und dem Industriekanal von der Basler Firma Engisch & Co. zwecks Ausbau zu dem längst fälligen vereinseigenen Sportplatz.



TuS-Historie 2

- 1931 Errichtung des weit über Baden bekannten Ski- und Wanderheimes in Todtnauberg weitgehend in Eigenleistung der Vereinsmitglieder, angeregt von den Turnern und Skiläufern Franz Trikes, Eugen Kopp und Willy Hopf. Die ehemalige Gießerei Trikes hat sich bei diesem Vorhaben besondere Verdienste erworben.
- 1934 Der FC Stetten stellt seinen Spielbetrieb ein und löst sich auf.
- 1938 Einweihung des Sportplatzes im Rahmen eines Turnfestes.
- 1939 Schuldenfreie Übergabe des Ski- und Wanderheimes in Todtnauberg durch die Skiabteilung an den Hauptverein.
- 1.9.1939 Nach dem Ausbruch des 2. Weltkrieges war ein geordneter Turn- und Trainingsbetrieb nicht mehr möglich.
- 1944 Das Vereinsleben hört auf zu existieren. 80 aktive Mitglieder kehrten nicht mehr heim, darunter die besten Kunstturner und Leichtathleten. Nach dem Krieg Beschlagnahme des Vereinsvermögens (Sportplatz, Geräte etc.) durch die Alliierten. Mit dem Krieg und seinen Folgen war die ruhmreiche Ära des Turnvereins Stetten beendet.
- 1946 Wiederzulassung sogenannter Allsportvereine (ohne Turnen) durch die französische Militärregierung.
- 14.1.1946 Um die Sporttätigkeit wieder aufzunehmen, suchten 8 ehemalige Mitglieder des TV Stetten beim Bürgermeisteramt Lörrach um Neugründung eines Stettener Sportvereins nach.
- 31.5.1946 Gründungsversammlung im Gasthaus „Kranz“ für die Wiedergeburt eines Sportvereines in Stetten. Werner Hesterberg wurde zum 1. Vorsitzenden ernannt. Weitere Gründungsinitiatoren waren: Willy Gottschalk, Albert Baumgartner, August Böhler, Theo Alzenberger, Oskar Fritsch, Kurt Gehrig, Franz Trikes, Willy Hopf, Artur Huber, Kurt Schaubhut, Gerhard Stiefel, Alfred Stoll, Max Tscheulin, Fritz Vogt, Arthur Wöhrel, Ernst Sutter, Alfred Hugenschmidt, Ernst Sütterlin, Hermann Schwöble, später auch Willy Döhnel. Zunächst wurde nur Fußball und (Feld-) Handball gespielt, später auch Leichtathletik und ab 1949 wieder Turnen.
- 1947 Ausbau der Tribünen beim Sportplatz.
- 5.3.1948 Gründung der Leichtathletikabteilung durch Arthur Wöhrel, der die Abteilung über mehrere Jahrzehnte leitete.
- 14.1.1950 Im „Kranz“ wird beschlossen, den Vereinsnamen in „Turn- und Sportverein Lörrach-Stetten 1900 e.V.“ zu ändern. Der TuS wurde zum Rechtsnachfolgeverein des ehemaligen Turnvereins Stetten erklärt. Die Vereinsfarben sind weiß-blau, die Vereinszeitung heißt „TuS-Echo“.
- 1953 Einstellung des Handballbetriebes
- 1950 – 1960 Erwerb eines Nachbargeländes durch den damaligen 1. Vorsitzenden Franz Trikes.
- 1962 / 1963 Erneute Erweiterung der gesamten Sportanlage durch den damaligen 1. Vorstand Heinrich Deiner.



TuS-Historie 3

- 1983 Gründung der Tennisabteilung. Start mit 4 Quarzsandplätzen in der Austraße auf dem „Kraumendahl-Gelände“.
- 1984 Einrichtung der TuS-Geschäftsräume am Kirchplatz 2. Außerdem Errichtung des Vereinsheimes beim Stadion als Begegnungsstätte für alle Mitglieder.
- 1990 Erwerb eines an das Stadion grenzende Grundstückes und Errichtung des „Pavillons“ (Gaststätte und Toto-/Lottogeschäft).
- 1998 Verlegung der Tennisanlage nach „Stetten-Süd“, womit der Bau von 4 neuen Sandplätzen und eines Vereinsheimes verbunden ist.
- 10/2007 Einweihung der Stadionrenovierung mit einem neuen Kunstrasenplatz unter dem 1. Vorsitzenden Rainer Leyk.
- 04/2008 Wiedereinführung der Vereinszeitschrift „TuS-Echo“.
- 06/2009 Der Verein ist nun auch im www unter tus-stetten.com erreichbar
- 2011 Mitorganisator beim Gauturnfestes des Markgräfler Hochrhein-Turngaues
- 2011 Durchführung eines Sponsorenlaufes z.G. der Stadionrenovierung
- 2011 Im Frühjahr Beginn der zweiten Bauphase/Stadionrenovierung mit der Erneuerung der sanitären Anlagen
- 2011 Durchführung eines Sponsorenlaufes z.G. der Stadionrenovierung
- 2012 Verkauf des Pavillons an die Pächterfamilie
Am 07.10. Einweihung und Inbetriebnahme der kompletten Stadionrenovierung
- 2013 100-jähriges Jubiläum der Fussballabteilung
80 Jahre TuS-Hütte in Todtnauberg / Tag der offenen Tür
40 Jahre Ski- und Volleyballabteilung
30 Jahre Tennisabteilung
30 Jahre Geschäftsstelle am Kirchplatz
10 Jahre Karateabteilung
- 2014 Erste Sanierungsarbeiten an der Ski- und Wanderhütte in Todtnauberg (neue Außentreppe, Grundmauerntrocknung)
- 2015 Weitere umfangreiche Reparaturmaßnahmen an der Ski- und Wanderhütte (neuer Freisitz, finale Grundmauerntrocknung)
- 2016 5 Jahre TUS-Förderverein – eine Website entsteht
Beginn der Arbeiten für das neue Tennis-Umkleidegebäude
Dachsanieierung über den Garagen/Toiletten im Vereinsstadion
Dritte Maßnahme an der TuS-Hütte in Todtnauberg (Dachsanieierung, Modifizierung der Elektroanlage)
-